



Auf dem Maskenball wird Tybalt (Jochen Voß) von Capulet (Josef Leifeld) zurechtgewiesen, das fröhliche Fest nicht durch den Streit mit den Montagus zu stören.

Foto: Barenbrügge

## Balkon-Szene ohne Balkon

Romeo und Julia vor historischer Kulisse verspricht ein ganz besonderes Theater-Erlebnis

**Billerbeck** • „Es ist ein Spiel in einem Spiel“, beschreibt Jan Betge seine Inszenierung des Stückes *Romeo und Julia*, das am Freitag, 17. August, um 20.30 Uhr seine Premiere an der Kolvenburg hat.

Die Aufführung der Freilichtbühne Billerbeck vor der historischen Kulisse der Kolvenburg verspricht ein Hochgenuss für Theaterfreunde zu werden. Aus einer fahrenden Schauspielergruppe erwächst das Shakespeare-Drama um Liebe und Hass, Treue und Verrat, Macht und Ohnmacht.

„Ich halte nicht viel von Werktreue, doch ich versuche, so weit es geht, den Geist des Autors zu treffen“, beschreibt der Regisseur seine Inszenierung. Die Kostüme sind zeitlos und könnten aus verschiedenen Jahrhunderten stammen. „So bleibt Raum für Assoziationen“, erklärte Jan Betge.

Unterstrichen wird die Intensität einzelner Szenen durch teilweise sehr moderne, teilweise sehr klassische Musik von Udo Becker. Regisseur Jan Betge kann bei diesem Stück wieder auf eine professionell agierende Spielschar zurückgreifen.

Begeistert ist er von dem Shakespeare-Werk, das er als eines der verkanntesten Stü-

cke bezeichnet. Die Tragik des Streites zwischen den Familien Capulet und Montagus und ein Konflikt der Generationen liegt

hinter der Liebesgeschichte. Deutlich unterstrichen wird der Generationskonflikt auch durch die Wahl der Darsteller.

„Das Stück ist genial geschrieben, spannend, poetisch und, so hoffe ich, hin und wieder auch komisch“, macht Jan Betge deutlich, dass hier kein Illusionstheater gespielt wird.

Mit viel Liebe zum Detail sowie einer ausdrucksstarken Gestik und Mimik wird in der Inszenierung der Freilichtbühne Billerbeck gearbeitet, die Darsteller sind allgegenwärtig, keiner verlässt die Bühne. So können bei jeder Aufführung 367 Zuschauer von der Tribüne das Stück verfolgen, das auf zwei Bühnen und einer großen Freifläche vorgelesen wird. Und die berühmte „Balkonszene“ beeindruckt auch ohne Balkon vor dem historischen Gemäuer.

Auch die sorgfältig zusammengestellten und selbst genähten Kostüme sowie überzeugende Effekte lassen Romeo und Julia sicher zu einem besonderen Erlebnis an einem schönen Sommerabend werden.

Bei der Presseprobe am Sonntagabend zeigte sich schon das Können der Darsteller, die mit großer Intensität in ihre Rollen geschlüpft sind. Auf etwa zwei Stunden „Beurteilung der Wirklichkeit“ können sich die Besucher dieses Sommerstückes freuen.

• ba



Romeo (Ludger Wördehoff) gesteht Julia (Barbara Zeidler) unter ihrem Fenster seine Liebe.

Foto: Barenbrügge